

Lawinenvorhersage Sonntag 20.01.2019

Veröffentlicht am 19.01.2019 um 17:00



Lawinen.report



CC BY avalanche.report

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 21.01.2019



Tribschnee



2200m



Altschnee



2000m

Alten Tribschnee kritisch beurteilen.

Es sind kaum noch spontane Lawinen zu erwarten. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden, sowie in Kammlagen aller Expositionen. Diese Stellen sind recht häufig aber für Geübte gut zu erkennen. V.a. oberhalb von rund 2700 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr höher.

Schneedecke

Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen vor allem an den Expositionen Ost über Süd bis Südwest auf einer recht günstigen Altschneeoberfläche. In der Schneedecke sind besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Unterhalb von rund 2000 m liegt erst wenig Schnee. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf einer harten Kruste.

Tendenz

Mäßig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 21.01.2019



Triebschnee



Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee.

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen haben sich besonders an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Diese liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Die Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Dort sind die Lawinen meist klein und mit grosser Belastung auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

In allen Gebieten liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Die Schneedecke bleibt allgemein gut verfestigt.

Tendenz

Gering, Stufe 1.